

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich
Band: - (1994)
Heft: 2

Vorwort: Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren
Autor: Schwarzmann, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir weisen darauf hin, dass sich der Spitex-Verband ebenso mit Fragen des Praktikumsplatzes in der Hauspflege beschäftigt. Frau T. Häfliger, Schulleiterin der Schule für Hauspflege, wird in der Juni-Ausgabe der Mitglieder-Info über die Situation der praktischen Ausbildung in der Hauspflege berichten.

Reorganisation der Stadtzürcher Spitex-Vereine

In unserer Stellungnahme zur Brains-Studie haben wir angeboten, in Arbeitsgruppen

*Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren*

Das vorliegende Mitglieder-Info möchte Sie vertraut machen mit den Zielen, die unser Verband in diesem Jahr erreichen will. Einerseits handelt es sich um wichtige Projekte, andererseits um hilfreiche Dienstleistungen für die Mitglieder. Damit wir diese Ziele erreichen können, sind wir auf Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen angewiesen.

Sie werden im vorliegenden Info aber auch über die gesundheitspolitischen Vorstellungen des neuen Gesundheitsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat E. Buschor, informiert. Diese Vorstellungen werden, sofern sie realisiert werden können, starke Veränderungen und Auswirkungen haben; auch auf die Spitex. Unser Verband will sich aktiv mit diesen Vorstellungen auseinandersetzen und sich zugunsten der Spitex einmischen. Machen Sie mit!

*Ueli Schwarzmann
Vorstandsmitglied*

mitzuarbeiten. Wo und wie der Verband vertreten sein wird, ist zur Zeit noch unklar.

Zusammenarbeit Spitex-Psychiatrie

Es ist eine Tatsache, dass in den meisten Spitex-Organisationen auch psychisch Kranke betreut werden. Oftmals wird die Spitex jedoch wegen eines vordringlich sozialen oder

körperlichen Problems gerufen. Erst in zweiter Linie werden auch psychische Probleme durch die Betreuerin wahrgenommen. In solchen komplexen Situationen werden die Spitex-Angestellten mit den vielfältigsten Problemen des menschlichen Daseins konfrontiert. Es handelt sich dabei mehrheitlich um Bezügerinnen und Bezüger, die durch die Maschen der psychiatrischen Grundversorgung gefallen sind. Es besteht kein Zweifel, dass auch Menschen mit einem psychischen Leiden die Spitex im Grundsatz in Anspruch nehmen können. Nur, wer hilft den Angestellten, solche schwierige Betreuungsaufgaben zu bewältigen?

Personalgruppen der GKP, der HP und der HH wünschten in der Umfrage nach Fort- und Weiterbildungsbedürfnissen – die der Spitex-Verband letztes Jahr durchgeführt hatte – an erster Stelle mehr Unterstützung in der Betreuung von psychisch Kranken. Mit Fortbildung alleine kann das Problem nicht zufriedenstellend gelöst werden. Der Spitex-Verband beabsichtigt in diesem Jahr diese Kluft mit einer Vereinbarung zwischen Psychiatrie und Spitex zu relativieren. Falls Sie dazu spezielle Anliegen haben, möchten wir Sie bitten, uns diese mitzuteilen.

Spitex-Finanzierung

Regierungsrat Buschor hat Ende Januar die „Organisationsmodelle für ein wirksames Gesundheitswesen“ in Vernehmlassung gegeben, mit denen er die Gesundheitskosten stabilisieren oder sogar senken will. Im dritten seiner vorgeschlagenen Organisationsmodelle, geht es um eine komplette Umwälzung des bisherigen Gesundheitssystems im Kanton Zürich. Dies wird klare Folgen für die Spitex haben, weshalb sich der Spitex-Verband intensiv damit beschäftigen wird.

Ausserdem muss die Spitex-Finanzierung im Zusammenhang mit der Finanzierung des Gesundheits- und Sozialwesens gesehen werden.

In dieser Info finden Sie eine Einladung mit Anmelde-Talon für die Informationsveranstaltung „Neue Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen – Die Spitex als gefragte Partnerin?“

2. Dienstleistungen an die Mitglieder

Neuer Arbeitsvertrag

Die Vernehmlassungsfrist des neuen Arbeitsvertrages ist Ende März abgelaufen. Der neue Arbeitsvertrag kann voraussichtlich per 1.7.1994 im Verbandssekretariat bezogen werden. Dieser Termin ist abhängig vom Umfang und Gewicht der Einwände in den Stellungnahmen. Ob dies terminlich so möglich ist, ist der Mitglieder-Info vom Juni zu entnehmen.